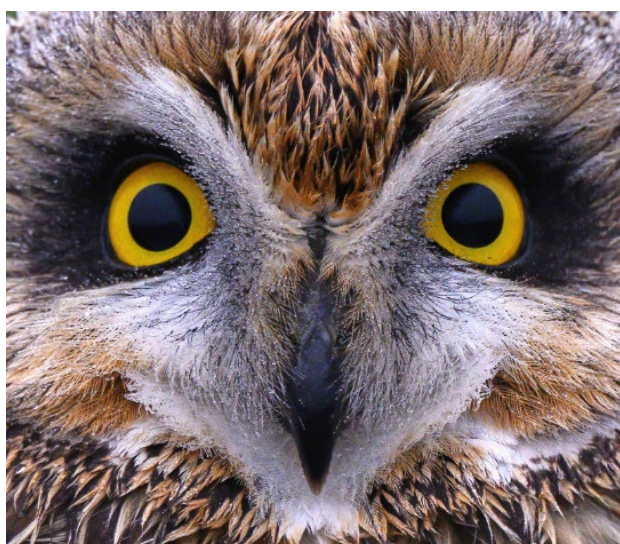


Neues aus dem VaBene-Projekt



Liebe Wattenmeerfreund*innen, liebe Leser*innen,

Wir freuen uns, Ihnen Neuigkeiten aus dem VaBene-Projekt mitteilen zu können. VaBene ist ein dreijähriges dänisch-deutsches Interreg-Projekt mit dem Ziel, den Tourismus in der dänischen und schleswig-holsteinischen Wattenmeerregion mit Hilfe von nachhaltigen Erlebnisangeboten weiterzuentwickeln und so die einzigartige Natur besser zu schützen.

Die vier Projektpartner von VaBene - Nationalpark Vadehavet (DK), Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, WWF Deutschland und Nordsee-Tourismus-Service GmbH - arbeiten nun seit eineinhalb Jahren zusammen und berichten in diesem Newsletter über ihre Arbeit und Ergebnisse.

Entwicklung von Erlebnissen, die der Natur zugute kommen

In fünf Co-Creation-Workshops im Herbst 2024 und Frühjahr 2025 haben Interessenvertreter aus der Wattenmeerregion dazu beigetragen neue

Erlebnisangebote zu entwickeln, die der Natur zugute kommen. In zwei Workshops in Deutschland und drei in Dänemark wurden Erlebnisangebote wie zum Beispiel Müllsammel-Aktionen, "gemeinsamer Kampf gegen invasive Arten", Events zur Lebensraum - Verbesserung und vieles mehr entwickelt

Im Frühjahr 2025 werden wir die Erlebnisangebote an einem echten Publikum testen. Die Tests werden zeigen, wie gut die neuen Ideen sich in das breite Spektrum an Angebote einfügen, das wir für Besucher des Wattenmeeres bereithalten. Im Herbst und Winter 2025 werden wir fünf weitere Co-Creation-Workshops durchführen.



Sowohl Besucher als auch Bewohner wollen einen Beitrag leisten

Sowohl die vielen Gäste, die das Gebiet jedes Jahr besuchen als auch die Einheimische sind im Allgemeinen bereit, sich aktiv am Schutz des Wattenmeeres und seiner einzigartigen Natur zu beteiligen. Das zeigt eine Desktop-Umfrage, die im Rahmen des VaBene-Projekts durchgeführt wurde.

Auf die Frage, warum sie sich engagieren wollen, werden zwei Motive besonders häufig genannt: Das erste Motiv könnte man als Altruismus oder Selbstlosigkeit bezeichnen, bei dem man etwas Gutes und Sinnvolles tun möchte, bei dem man anderen helfen und etwas zurückgeben möchte. Beim zweiten Motiv geht es um den Gemeinschaftssinn: Man

möchte neue Orte und Menschen kennenlernen und sich in der lokalen Gemeinschaft engagieren, mit Gleichgesinnten zusammenarbeiten, Erfahrungen mit Anderen teilen und neue Freunde finden.



Deutsch-dänischer Fortbildungskurs erfolgreich gestartet

Der VaBene Fortbildungskurs für Nachhaltigkeits-Guides hat begonnen! Vom 21.03. bis 23.03.2025 fand das erste Modul in Tönning (Deutschland) statt, organisiert vom VaBene-Team der Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Insgesamt 25 Teilnehmende aus Deutschland und Dänemark beschäftigten sich während dieses Wochenendes intensiv mit dem Thema „Leben in der Wattenmeerregion“. In Vorträgen, interaktiven Einheiten, Gruppenarbeiten und Diskussionsrunden wurden die Aspekte Natur und Schutzgebiete, Kultur und Tradition sowie Sprachenvielfalt behandelt. Beim Thema Wirtschaft konnte sogar eine Verbindung zum ebenfalls deutsch-dänischen Interreg-Projekt GrønBusiness hergestellt werden, das Anja Kujawski von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland vorstellte. So verankert in der Projektregion, werden die Teilnehmenden sich in den kommenden Modulen vertieft mit den dort wichtigen Bereichen der Nachhaltigkeit auseinandersetzen.

Das VaBene-Team freut sich: „Da die Teilnehmenden aus ganz unterschiedlichen Bereichen kommen, hoch motiviert und begeistert mitarbeiten, sind wir sicher, dass sie im Laufe dieses Kurses ganz tolle neue nachhaltige Erlebnisangebote entwickeln werden.“

Mehr zum Fortbildungskurs für Nachhaltigkeits-Guides:

<https://www.nationalpark-wattenmeer.de/wissensbeitrag/interreg-projekt-vabene/>

Nachhaltigkeit als neues Normal – Abschluss der Workshopreihe

Mit der Workshopreihe „Nachhaltigkeit als neues Normal“ erhielten touristische Betriebe wertvolle Impulse für eine zukunftsfähige Entwicklung. In acht Modulen vermittelte Nachhaltigkeitsexperte Andreas Koch praxisnahe Strategien und Best Practices.

Den Abschluss bildete am 19. März eine Exkursion zu drei teilnehmenden Betrieben: Alex Kitchen in Husum mit Fokus auf nachhaltige Beschaffung und Digitalisierung, das Nordsee-Hotel Arlau-Schleuse als neuer Nationalpark-Partnerbetrieb und der Hof Schmörholm, ein Urlaubs- und Fruchthof. Um das neue Netzwerk touristischer Leistungsträger weiter zu stärken, sind Follow-Up-Termine sowie weitere Exkursionen geplant.

Die Leitmaxime „Nachhaltigkeit als neues Normal“ wird in der gesamten Projektregion von VaBene etabliert.



Partner tauschten nachhaltige Tipps aus

Das Thema Nachhaltigkeit zog sich wie ein roter Faden durch das Programm als der Nationalpark Wattenmeer (DK) Anfang März 102

Nationalparkpartner aus 82 Unternehmen und weiteren Einrichtungen zu einem Partnertag in Ribe versammelte.

Der Nationalpark ist dabei sein Partnerprogramm zu überarbeiten, um die Integration von Nachhaltigkeit in die tägliche Arbeit der Partner stärker in den Mittelpunkt zu rücken. Fünf Nationalparkpartner, ein Restaurant, ein B&B, eine Schule, ein Besucherzentrum und ein Ferienhausvermieter berichteten über ihre Erfahrungen in der Arbeit mit Nachhaltigkeit und gaben konkrete Arbeitsabläufe und Ideen vor, auf denen andere Partner aufbauen können.

In einem Modul wurden Networking und ein Partner-Dating erprobt. Hierbei hatten die Partner die Aufgabe 10 Partner, die sie noch nicht kannten, aufzusuchen und mit ihnen zu sprechen.

Die neuen Initiativen haben viel positives Feedback von den Partnern erhalten.



Tourismusfachleute kamen zu einem Studienbesuch

Das VaBene-Projekt und unsere Arbeit für eine nachhaltigere Tourismusentwicklung wird in der gesamten Tourismusbranche aufmerksam verfolgt. Am 19. März besuchte uns eine Delegation bestehend aus sieben Tourismusfachleuten von der Branchenorganisation Danske Destinationer und Wonderful Copenhagen während einer Studienreise, die sie in den Nationalpark Wattenmeer (DK) führte.

Wir sprachen über unsere Erfahrungen mit nachhaltiger Tourismusentwicklung, über einen Verhaltenskodex, den KI-Assistenten Waddi, VaBene

und die Ideen zum Gästemanagement, die die Grundlage für das Projekt „Willkommen im Nationalpark Wattenmeer“ bilden.

Der Besuch gab Anlass zu guten Gesprächen und wir vereinbarten weiter zusammenzuarbeiten, um gemeinsam besser zu werden.



Baltische Gäste trugen zum Workshop bei

Das Ziel des VaBene-Projekts Erlebnisse zu schaffen, bei denen Touristen und andere Gäste einen positiven Beitrag zur Natur leisten, erregt auch in anderen Ländern Aufmerksamkeit: Am 18. und 19. März besuchte eine Gruppe von 20 Mitarbeitern aus litauischen, polnischen und deutschen Nationalparks und Naturschutzgebieten die Dänische Wattenmeerinsel Rømø. Die Gruppe arbeitet gemeinsam an einem Projekt namens MANTA, bei dem ein Konzept für die Einbeziehung von Besucherinnen und Besuchern in die Verwaltung von Naturschutzgebieten entwickelt wird. Es handelt sich um ein von der EU gefördertes Projekt im Rahmen des Programms Interreg South Baltic.

Während des Besuchs nahm die MANTA-Gruppe aktiv an einem Co-Creation-Workshop zur Entwicklung von Erfahrungen teil, die auch der Natur zugute kommen. Der Besuch diente auch dem Wissens- und Erfahrungsaustausch und bestätigte die Fortsetzung der konstruktiven Zusammenarbeit in der gesamten Ostseeregion.

Über VaBene

VaBene ist die Abkürzung für 'Visitor activation to Benefit nature and environment'. Das Projekt wird

durch das EU-Programm Interreg 6a gefördert und hat eine Laufzeit von drei Jahren bis zum 30. September 2026. Die Projektpartner sind der Nationalpark Wattenmeer auf der dänischen Seite der Grenze sowie der Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, der WWF Deutschland und Nordsee Tourismus-Service auf der deutschen Seite. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Netzwerkpartnern auf beiden Seiten der Grenze.

Das VaBene-Projekt wird mit Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert. Das Gesamtbudget beläuft sich auf etwa 13 Millionen DKK.

Lesen Sie mehr über das VaBene-Projekt hier:

<https://www.interreg-de-dk.eu/projekte-ergebnisse/unsere-projekte-1/einzelansicht-projekte/vabene/>

Die konkreten Ziele von VaBene

Die konkreten Ziele des VaBene-Projekts lauten wie folgt:

- Entwicklung von 12 Erlebnissen, die der Natur zugute kommen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sind positive Beispiele, die andere nachahmen und zu neuen Erlebnissen inspirieren werden, die der Natur zugute kommen und die Einnahmen und die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Nebensaison erhöhen.
- Ausbildung von Nachhaltigkeitsführern, um ihre Qualifikationen und Qualitätsstandards für den Tourismussektor zu verbessern und die Entwicklung neuer Erlebnisse/Touren mit neuen nachhaltigen Inhalten zu ermöglichen.
- Wiederaufnahme von Partnerprogrammen. Wiedereinbindung von KMU und lokalen Partnern in Partnerschaftsprogramme, um Kapazitäten aufzubauen, die Sichtbarkeit zu erhöhen, die Identität und den lokalen Stolz zu stärken und die lokale Zusammenarbeit wiederherzustellen.
- Nachhaltige Angebote sichtbar machen. Neue und bestehende nachhaltige Angebote sollen für Besucher sichtbar und zugänglich gemacht werden, und KMU sollen in die Lage versetzt werden, mit den neuen Touristen, die nachhaltige Angebote nachfragen, umzugehen. Dies wird durch Lernmodule geschehen.



Sie sind auch beteiligt

Neben den vier Projektpartnern gibt es noch eine Reihe von so genannten Netzwerkpartnern, die mit dem VaBene-Projekt verbunden sind. Ihre Aufgabe ist es, mit Beiträgen und Ideen bei Workshops, Netzwerkpartnertreffen usw. zu den Projektzielen beizutragen.

Die Netzwerkpartner sind:

- Dansk Kyst- og Naturturisme, DK
- Destination Sønderjylland, DK
- Destination Vadehavskysten, DK
- Destination Vesterhavet, DK
- Nationalpark Thy, DK
- Visit Denmark, D
- Common Wadden Sea Secretariat (D, DK, NL)
- Fachhochschule Westküste; Deutsches Institute für Tourismusforschung, D
- Insel- und Halligkonferenz e.V., D
- Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, D
- Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V., D

Fotos: Torben Andersen; Søren Christensen; Red Star; Marthe Neumann/LKN.SH; Nordsee-Tourismus-Service GmbH; Bjarke Petersen/RTT; WWF Deutschland.

VaBene

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Mediansäker af
Den Europæiske Union

Deutschland – Danmark